

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen	
<p><b>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)</b> Richtlinie vom 17.12.2020 (BMWi), BAnz. AT v. 30.12.2020, B2.</p> <p><b>Antragstelle: BAFA</b> <b>Antrag vor Auftragserteilung</b> Antragstellung ab 04.01.2021 <b>(ausschließl. Online-Verfahren)</b></p> <p><b>Förderung für Gebäudebestand</b></p> <p><b>Zuschüsse:</b> Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn oder Postfach 51 60 65726 Eschborn www.bafa.de solar@bafa.bund.de Tel.: 06196 908 – 1625</p> <p><b>Darlehen: KfW-Programme</b> <b>neu ab 01.07.2021</b></p> <p>www.kfw.de Tel.: 0800 539 9001 Antragstellung über Hausbank</p>	<p>Privatpersonen, WEGemeinschaften, freiberuflich Tätige; Kommunen, kommun. Gebietskörperschaften und Zweckverbände, alle gewerblichen Unternehmen unabhängig von Größe, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften, (als Eigentümer, Mieter, Pächter, auch Contractoren)</p> <p><u>Nicht antragsberechtigt sind</u> - der Bund und die Bundesländer und deren Einrichtungen Hersteller von förderfäh. Anlagen</p>	<p>Energet. Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG) (<b>mind. 5 Jahre alt</b>)</p> <p><b>1. Bauhülle: (bisher KfW 430 (nur 1-2 WE od. ETW entfällt))</b> - Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; - Austausch Fenster, Außentüren u. – tore - sommerl. Wärmeschutz (Einbau außenl. Schutzeinrichtg.),</p>	<p>Mindestinvestition: 2.000 € <b>Zuschuss: 20,0 %</b> max. 12.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p>	
	<p>oder Genossenschaften, (als Eigentümer, Mieter, Pächter, auch Contractoren)</p> <p><u>Nicht antragsberechtigt sind</u> - der Bund und die Bundesländer und deren Einrichtungen Hersteller von förderfäh. Anlagen</p>	<p><b>2. Anlagentechnik außer Heizung:</b> Einbau, Austausch, Optimierung RLT inkl. WRG/KälteRG; WG: • Einbau digitaler Systeme zur energet. Betriebs- und Verbrauchsoptimierung bzw. („Efficiency Smart Home“) NWG: • Einbau von MSR-Technik (Gebäudeautomatisierungsgrades mind. Klasse B nach DIN V 18599-11); • Kältetechnik zur Raumkühlung; • Einbau energieeffizienter Beleuchtungssysteme.</p>	<p>Mindestinvestition: 2.000 € <b>Zuschuss: 20,0 %</b> max. 12.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p>	
	<p>bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich</p> <p>für Bestandsgebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mind. 5 Jahren alt sind</p>	<p>Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen</p> <p><b>Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich</b> <b>Bewilligungszeitraum: 24 Monate</b> (Energieberatung vor der Planung empfohlen! ) Energieberater (KfW-Expertenliste)</p>	<p><b>3. Anlagentechnik zur Wärmeerzeugung Gas-Brennwertheizungen („Renewable Ready“)</b> Gas-Brennwertheizungen, vorbereitet auf eine künftige Einbindung EE und zu &gt; 50% zur WWbereitung, Raumheizung, beides oder Zufuhr Wärme in ein Netz. (Einbindung EE <b>innerhalb von 2 Jahren</b>)</p>	<p>Mindestinvestition: 2.000 € <b>Zuschuss: 20,0 %</b> max. 12.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10% ; ISFP WG: + 5 %)</p>
	<p>Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen</p> <p><b>Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich</b> <b>Bewilligungszeitraum: 24 Monate</b> (Energieberatung vor der Planung empfohlen! ) Energieberater (KfW-Expertenliste)</p>	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p><b>Gas-Hybridheizungen</b> Gas-Brennwerttechnik mit erneuerbarer Energien (z.B. Solar-, Wärmepumpe-, Biomasseanlage) (gemeinsame Steuerung), thermische Leistung EE-Wärmeerzeugers <math>\geq 25\%</math> der Heizlast.</p>	<p><b>Zuschuss: 30,0 %</b> max. 18.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10% ; ISFP WG: + 5 %)</p>
	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtung oder Erweiterung von <b>Solarkollektoranlagen (therm.)</b> (WG + NWG); <math>\geq 50\%</math> der erzeugten Wärme bzw. Kälte) für WW / Hzg. / Kombi / Kälteerz.</p>	<p>Errichtung/Erw. <b>Biomasseanlagen <math>\geq 5\text{kW } P_{\text{Nenn}}</math></b> <math>\geq 50\%</math> der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz Gefördert: Pellet-, Hackschnitzelkessel Pelletöfen mit Wassertasche, Kombination: Pellets / Hackgut / Scheitholz, besonders emissionsarme Scheitholzvergaserk.</p>	<p><b>Zuschuss: 35,0 %</b> max. 21.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10%, emissionsarme Biomasse: + 5 %; ISFP WG: + 5 %)</p>
	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtung + Nachrüstung von <b>Wärmepumpen</b> <math>\geq 50\%</math> Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p>	<p>Errichtung/Erw. <b>Biomasseanlagen <math>\geq 5\text{kW } P_{\text{Nenn}}</math></b> <math>\geq 50\%</math> der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz Gefördert: Pellet-, Hackschnitzelkessel Pelletöfen mit Wassertasche, Kombination: Pellets / Hackgut / Scheitholz, besonders emissionsarme Scheitholzvergaserk.</p>	<p><b>Zuschuss: 35,0 %</b> max. 21.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: + 10 %; ISFP WG: + 5 %)</p>
	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtung + Nachrüstung von <b>Wärmepumpen</b> <math>\geq 50\%</math> Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p>	<p><b>Innovative Heiztechnik auf Basis EE</b> EE-Anteil <math>\geq 80\%</math> Einbindung, sowie <math>\geq 50\%</math> Prozent der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz</p>	<p><b>Zuschuss: 35,0 %</b> max. 21.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10%, + Boni wie oben)</p>
	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtung + Nachrüstung von <b>Wärmepumpen</b> <math>\geq 50\%</math> Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p>	<p><b>Erneuerbare Energien Hybridheizungen (EE-Hybride)</b> Kombinationen von Heizungssystemen, die jeweils nur erneuerbare Energien nutzen (EE-Hybride)</p>	<p><b>Zuschuss: 35,0 %</b> max. 21.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10%, + Boni wie oben)</p>
	<p>Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Bauhülle</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung)</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtung + Nachrüstung von <b>Wärmepumpen</b> <math>\geq 50\%</math> Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p>	<p>Errichtung/Erw. <b>Biomasseanlagen <math>\geq 5\text{kW } P_{\text{Nenn}}</math></b> <math>\geq 50\%</math> der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz</p>	<p><b>Zuschuss: 35,0 %</b> max. 21.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m<sup>2</sup> NGF, <b>max. 15 Mio €</b> (Öl-Austauschbonus: +10%, + Boni wie oben)</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Fortsetzung</b> <b>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)</b> Richtlinie vom 17.12.2020 (BMWi), BAnz. AT v. 30.12.2020, B2		<b>Errichtung oder Erweiterung eines nichtöffentlichen Wärmenetzes</b> („Gebäudenetz“) zur ausschließlichen Eigenversorgung von mindestens zwei Gebäuden eines Eigentümers, (Wärmeerzeugung, ggf. Speicherung, Verteilung, MSR-Technik, sowie Wärmeübergabestationen. Wärmeerzeugung (Gebäudenetz $\geq 25$ % durch EE ; kein Öl) Anschluss an ein <b>öffentliches Wärmenetz</b> , wenn dessen Wärmeerzeugung $\geq 25$ % durch EE	<b>Zuschuss:</b> WÜST mit Netzanteil > 25% EE: 30 % WÜST mit Netzanteil > 55% EE: 35 % Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m <sup>2</sup> NGF, <b>max.</b> 15 Mio € (Öl-Austauschbonus: +10%, ISFP WG: + 5 %)  (Komponenten nicht Eigentum Netzbetreiber)
		<b>Heizungsoptimierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatz von Heizungspumpen u. WWZirkul.-pumpen durch hocheffiziente Pumpen, Anpassung VL-Temp.</li> <li>- hydr. Abgleich incl. Einstellung Heizkurve</li> <li>- Absenkung RL-Temp. bei Gebäudenetzen</li> <li>- Dämmung Rohrleitg., Einbau Flächenheizg., Einbau Wärmespeicher, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik</li> </ul>	<b>Zuschuss: 20,0 %</b> max. 12.000 €/WE Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m <sup>2</sup> NGF, <b>max.</b> 15 Mio € (Öl-Austauschbonus: +10%, ISFP WG: + 5 %)
<b>Erneuerbare Energien (Standard: KfW- 270)</b>  <b>(Premium: KfW- 271, 281 (KU))</b> <b>(Tiefengeothermie: 272, 282 (KU))</b>  Richtlinie vom 30.12.2019 (BMWi), BAnz. Amtl. Teil v. 31.12.2019, B3  <b>Darlehen:</b> <b>für alle KfW-Programme:</b>  KfW Bankengruppe Niederlassung Berlin <b>10865 Berlin</b>  Info-Nr.: 0800 539 9001 info@kfw.de www.kfw.de  Antragstellung über Hausbank	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatpersonen, kommunale Zweckverbände, Vereine, Stiftungen, Genossensch.,</li> <li>- Freiberufler,</li> <li>- gewerbl. Unternehmen jeder Größe</li> <li>- Eigentümer, Pächter od. Mieter sowie Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Anlagen EE, die als Contractor auftreten</li> <li>- Landwirte (Premium nicht 1 und 2)</li> </ul> Standard 270: <b>- Nicht</b> für Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften u. kommunale unselbständige Eigenbetriebe sowie Bund, Bundesländer u. deren Einricht.  Premium 271, 281: <ul style="list-style-type: none"> <li>- auch für Kommunen, kommunale Gebietskörpersch. u. Gemeindeverb.</li> <li>- <b>Nicht</b> f. Bund, Bundesländer u. deren Einricht. sowie f. Hersteller</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- teilweise kumulierbar</li> <li>- kein Beginn vor Antragstellung</li> </ul>	<b>A) Standard:</b> - PV-Anlagen (Dächer, Fassaden, Freiflächen), - Anlagen z. Stromerzeugung a. Wasserkraft (bis 20 MW); Windkraft - Errichtung, Erweiterung, Erwerb v. Anlagen z. Stromerzeugung gemäß EEG, Batteriespeicher, <b>Geothermie-</b> u. KWK-Anl.; Anl. zur Wärmeerz., die Premium-Anford. nicht erfüllen (keine WP) - Wärme-/Kältenetze u. Wärme-/Kältespeicher (EE), Mitfinanzierung v. Wärmeerzeugungsanlagen ausschließl. f. Wärme aus fester Biomasse bis einschließl. 2 MW;	Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest-Kosten, max. 50 Mio. € pro Vorhaben
		<b>B) Premium:</b>	Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest-Kosten, - bis 25 Mio € Kreditbetrag pro Vorhaben
		1.) Errichtung (Err.) und Erweiterung (Erw.) von Solar-kollektoranlagen $\geq 40$ m <sup>2</sup> ( $\geq 3WE$ )/NWG $A_N \geq 500$ m <sup>2</sup> ) (WW, Heizung, Prozesswärme, Kälteerz., Wärmenetz)	a) Tilgungszuschuss (TZ) bis 30% d. Nettoinvest.kosten, Wärmenetzeinsp. $\geq 4$ Abnehmer: TZ bis 40% d. K., Prozesswärme: TZ b. 50% b) ertragsabhängig: Modulertrag x Module x 0,45 €
		2.) Errichtung von autom. Besch. Anl. zur Verfeuerung fester Biomasse zur Wärmeerz. ab 100 kW	Tilgungszuschuss 20 €/kW, max. 50 T€, (+ Boni: 20 €/kW Staub + 10 €/kW Puffer >30l/kW )
		3.) KWK-Biomasseanl. >100 kW, max. 2.000 kW	Tilg.-Zuschuss 40 €/kW (Nennwärmeleistung)
		4.) Errichtung oder Erweiterung von Wärmenetzen mit Mindestanteil der verteilten Wärme 50% bzw. 60% aus EE (Mindestwärmeabsatz: $\geq 500$ kWh/a*m Trasse)	Tilgungszuschuss 60 €/m (nicht Netze nach KWKG) max. bis 1 Mio. € / 1,5 Mio bei 100 % Tiefengeothermie (ohne Anspruch auf Zuschlag KWKG), Hausübergabestation im Bestand: 1.800 €
		5.) große Wärmespeicher >10m <sup>3</sup> (> 50 % EE; nicht EFH/ZFH)	Tilgungszuschuss bis 250 €/m <sup>3</sup> max. 30% / 1 Mio.€
		6.) Biogasleitungen für unaufbereitetes Biogas ( $\geq 300$ m, für Aufbereitung, KWK- oder Kraftstoff-Nutzung)	Tilgungszuschuss bis 30 % der Nettoinvestitionskosten
		7.) Große effiz. Wärmepumpen $P_{Nenn} > 100$ kW WW + Hzg. in Wohngeb., Hzg. in NWG, Prozesssw. u. Wärme f. Wärmenetze	Tilgungszuschuss 80 €/kW <sub>therm.</sub> , 10 T€ - 50 T€ (keine LW-WP (eine Erdsonde bis 400 m 4 €/m ; ab 400m 6 €/m Tiefe)
		8.) Anlagen zur therm. Nutzung und/oder Stromerzeugung der Tiefengeothermie ab 400 m Bohrtiefe; Temperatur des Thermalfluids $\geq 20^\circ\text{C}$ ; Leistung $\geq 3$ MW <sub>therm.</sub>	Anlagenförderung: 200€/kW, max. 2 Mio./Einzelanlage Bohrkostenförderung: 375 - max. 750 €/m Tiefe, Mehraufwendungen: max. 50% d. Mehrkosten
9.) Errichtung der Anlage nach Nr. 1.-8. auch für KMU-Betrieb	Erhöhung des gesamten Zuwendungsbetrags um 10 %		
10.) Errichtung eines neuen Wärmeerzeugers oder Einbau Solaranlage od. Hausübergabestation nach o.g. Nr. 1,2,3,4,7	Zusatzbonus 20 % zu o.g. Tilgungszuschüssen (1,2,3,4,7)		

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Energieberatung Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme</b> gemäß Richtlinie vom 13.11.2020 BANz AT 11.12.2020, B2 (gültig ab 01.01.2021 bis 31.12.2024) <b>Bewilligungsbehörde: (BAFA)</b>  <b>(EB Mittelstand und NWG von Kommunen eingestellt)</b>	KMU auch Freiberufler, kommunale und gemeinnützige Organisationen, Nicht-KMU mit max. 500.000 kWh/a Gesamtenergieverbrauch	<b>Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247</b> (u.a.: Produktionsprozesse und –anlagen, Querschnittstechnologien, Transport, Nutzerverhalten) <b>Modul 2: Energieberatung DIN 18599</b> <b>a) Energetisches Sanierungskonzept</b> mit Schritt für Schrittmaßnahmen (Sanierungsfahrplan) <b>b) umfassende Sanierung zum KfW-Effizienzgeb.</b> (EG) <b>c) Neubauberatung</b> für ein (bundesgefördertes) EG <b>Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung</b>	<b>Modul 1:</b> Energiekosten > 10.000 Euro/a (netto) => Zuschuss 80 %, maximal 6.000 € E-kosten ≤ 10 T€/a (netto) => Zusch. 80% , max. 1.200 € <b>Modul 2:</b> NGF unter 200 m <sup>2</sup> Zuschuss <b>maximal 1.700 €</b> ; NGF 200 m <sup>2</sup> - 500 m <sup>2</sup> : Zuschuss <b>max. 5.000 €</b> NGF > 500 m <sup>2</sup> : Zuschuss <b>max. 8.000 €</b> <b>Modul 3:</b> Energiekosten ≤ 300.000 Euro (netto) => Zuschuss 80 %, max. <b>7.000 Euro</b> . E-kosten >300T€/a (netto) => Zusch. 80% , max. 10T€
<b>Kälte- und Klimaanlage</b> (Kälte-Klima-Richtlinie) (BMU) vom 19. Dezember 2018 BANz AT 31.01.2019 B2  Gültig ab 01.01.2019 - 31.12.2021  Bewilligungsbehörde: BAFA	- Stationäre Anlagen: Unternehmen, gemeinn. Org., Komm., komm. Gebietskörpersch., Zweckverb. u. Eigenbetr., Hochschulen, Schulen, Krankenhäuser, kirchl. Einr. unabh. v. Gewinnerzielungsabsicht (als Eigentümer, Pächter od. Mieter d. Grundst. d. Anlage); Contractoren.  - Fahrzeug-Klimaanlagen: - Gebietskörpersch., Verkehrsverbünde öffentl. u. priv. Verkehrsunternehm. als Lstg.serbringer im ÖPNV - sonstige Untern.; Eigentümer od. Betreiber d. Fahrzeug-Klimaanlage(n).	- Neu: Förd. f. adiabate Verdunstungskühl anl. u. Vakuum- Flüssigeiserzeuger / Modulare Förd. v. Kälteerzeuger <u>und</u> Komponenten + Systeme sowie Förd. d. Ausführungsplanung - (Pauschale bei stationären Anlagen) - (nur Förd. v. Anlagen in BRD - Firmensitz +Betr. d. Anl.) (1) -stationäre Anl. (Sanierung und Neuerrichtung) Kälte-/Klimaanlagen-Module: Kälteerzeuger(einheiten), Kom- ponenten u. Systeme (u.a. WP z. Abwärmenutzg.), zusätzl. Thermische Speicher (u.a. Latentwärme-Speichersysteme) bei defin. Maßn.voraussetzg.n (2) - Fahrzeug-Klimaanlagen in Bussen und Bahnen (CO <sub>2</sub> als Kältemittel-R-744; 5-45 kW)	Zuschuss - Basis-Fö. + Bonus max. 150.000 € (netto)/Vorhaben, - max. 50 % der gesamten förderfähigen Ausgaben Pflicht: 5 a regelmäÙ. Monitoring an BAFA  • Festbetrag: $F = (A \cdot X^B + C) \cdot X$ mit: F : Förderbetrag (€) A, B, C : anlagenspezifische Koeffizienten X : Kälteleistg., Speicherkapaz., Volumen (kW, kWh, dm <sup>3</sup> ) - Pauschalen f. stat. Anlagen: (max. 7.000 €(netto)/MaÙn.) a) 500 €/Luftkühler, mind. 1.000 €, max. 5.000 €, b) 1.000 € b. Integration 1 od. mehrerer Wärmespeicher, c) 1.000 € b. Integration 1 od. mehrerer Kältespeicher. • Förderkoeffizienten gem. Anlagenspezifik Kombinationsbonus:... u.a. Fahrzeug-Klimaanlag. (max. 40% d.Mehrkosten)
<b>KfW-Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse</b> (KfW-Programme 292, 293) Antrag an KfW über Hausbank vor Beginn des Vorhabens	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz)  Contracting-Unternehmen  Freiberufler	- <b>Invest.</b> f. Endenergieeinsp. mind. 10% (Einstiegsstandard – Progr. 292), mind. 30 % (Premiumstandard – Progr. 293) (Bsp. Maschinen, Anlagen, Prozesstechn., Pumpen, WRG, MSR, Inf./Kommunik., KWK) - <b>Modernisierung</b> (EEnergieeinsp.-Ø der letzten 3 Jahre) - <b>Neuinvestitionen</b> (EEnergieeinsp. gegenüber Branchen-Ø) - Planungs- u. Umsetzungsbegleitung + En.managementsyst.	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Für Anlagen zur Stromerzeugung (z. B. Photovoltaik, Windkraft- anlagen, KWK-Anlagen) keine gleichzeitige Inanspruchnahme einer Förderung nach dem EEG od. KWKG.
<b>Pilotprogramm Einsparzähler</b> »Förderbekanntmachung „Pilotprogramme Einsparzähler“ Vom 18. Februar 2019 (BMWl) gültig bis 31. Dezember 2022 BANz AT 21.02.2019 B1 <b>Antragstelle: BAFA</b> <b>Antrag vor Maßnahmebeginn</b>	alle Unternehmen u. Unternehmenskonsortien (geordn. Rechnungswesen f. Kosten- /Leistungsermittlung)	- Einsparzähler als komplette Neuentwicklung od. signifikante Weiterentwicklung eines bestehenden Produkts/Dienstleistung - Förd. v. Entw. digitaler Messsysteme u. Praxiserprobung v. Systemen, die bei Dritten (Endkunden) Einsparungen von Energie belastbar quantifizieren u. erhobene Daten f. weitere Innovative Mehrwertdienste nutzen - Anwendung f. einen od. mehrere Energieträger - Vorauss. u.a. •Geräteerkennung (20 % im 1. Projektjahr, + 5 % jedes weitere Projektjahr); Individualisierte Nutzer-Inform.	mind. 10.000 €, max. 2 Mio € über 5 a, Gemeinkosten pauschal 100 % d. förderf. Personalkosten 25% auf Kostennachweis (KMU+10%; Entw. als Open- Source-Produkt + 15%), 75% Vergütungsschlüssel auf Basis der nachgewiesenen leistungsabh. Einsparungen (Stromeinsparungen in Haushalten 28 ct/kWh, gewerbl. 15 ct/kWh) Zusatzförderg. 80%: Ausgaben z. Verbesserung d. Projektvermark- tung, Information u. Kundenakquise (bis 200.000 € über 3 a)
<b>KfW-Umweltprogramm</b> (KfW-Programme 240, 241)  <b>240</b> gr.+mittl. Untern. / <b>241</b> Kl. Untern. (< 50 Mitarb., ≤ 10 Mio.€ Ums./a) <b>Antrag an KfW über Hausbank</b>	In- und ausländische Unternehmen jeder Größe Gewerbl. Unternehmen, Freiberufler, auch Contractoren (auch f. Vorhaben im Ausland, Joint Ventures)	allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (u. a. zur Ressourcen- effizienz, Luftreinhaltung, Abfallvermeidung, Altlasten- bzw. Flächensanierung., Düngemittelaufbereitung., gewerbl. genutzte E-, Hybrid-, Brennstoffzellenfahrzeuge, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Betankungsanlagen für Wasserstoff ...	Kredit bis 100 % der Investitionskosten, max. bis 25 Mio € pro Vorhaben



Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>KfW-Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen u. Sanieren (KfW-Programme 276, 277, 278)</b>  <b>Antrag an KfW über Hausbank bis 30.06.2021</b> <b>Ab 01.07.2021 BEG-NWG</b>  276 Neubau; 277 Sanierung 278 bei Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.),</li> <li>- Untern., die bestehende gewerbl. Gebäude erwerben (Ersterwerb)</li> <li>- Freiberufler, Contractoren</li> </ul> (Energieeffizienzberatung durch entsprechende Sachverständige empfohlen / notwendig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Energet. Sanierung und Neubau v. Nichtwohngebäuden</b> Sanierung: Neubau: KfW-Effizienzhaus (70), 100 KfW-55 KfW-Effizienzhaus Denkmal KfW-70</li> <li>- <b>Einzelmaßnahmen z. Verbesserung d. Energieeffizienz</b> (u.a. Austausch und/oder Optimierung Beleuchtung; sommerl. Wärmeschutz; Nah- oder Fernwärme)</li> <li>- <b>Maßnahmen z. Vorbereitung, Realisierung u. Inbetriebnahme</b> (z. B. Nebenarbeiten, Planungskosten, EMS)</li> <li><b>(Ölheizung nicht förderfähig ab 2020 !!)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darlehen bis 100% der förderfähigen Kosten</li> <li>- max. 25 Mio. € (ggf. auch mehr)</li> <li><b>T.-zusch:</b> Sanierung: EH-70: 27,5 % max. 275 €/m<sup>2</sup> EH-100: 20,0 % max. 200 €/m<sup>2</sup> EH Denkmal: 17,5 % max. 175 €/m<sup>2</sup> Einzelmaßnahmen: 20 % max. 200 €/m<sup>2</sup> Neubau: EH 55: 5,0 % max. 50 €/m<sup>2</sup> EH 70: zinsverbilligter Kredit</li> </ul>
<b>Klimaschutzinitiative - Innovative marktreife Klimaschutzprodukte (Kleinserien-Richtlinie)</b> RL Bundesmin. f. Umwelt, Natursch., Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) vom 21. Februar 2018 BAnz AT 08.03.2018 B4 <b>(gültig ab 01.03.2018 bis 28.02.2021)</b>  <b>Antragstelle: BAFA</b> <b>Antrag vor Maßnahmebeginn</b>	Privatpersonen (Eigentümer, Pächter od. Mieter des Grundstücks f. betr. Technol.) [Mod.3], Unternehmen (unabh. v. Rechtsform einschl. Genossenschaften), Freiberufler, Untern. m. kommunaler Beteiligung, Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) u. Zusammenschlüsse m. ausschließl. komm. Beteilig., [1,2,3,5]; öfftl., gemeinn. u. religionsgemeinschaftl. Hochschulen, Forschungseinr. u. Krankenhäuser bzw. deren Träger [Module 2,3,5] (je Modul spezifiziert)	Investitionsmaßn. f. Produkte, Anlagen u. Technologien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul 1:</b> Kleinstwasserkraftanl. max. el. Lstg. 30 kW (nicht f. Einsatz in natürl. Fließgewässern, Stauanlagen),</li> <li>• <b>Modul 2:</b> Anlagen z. lokalen Sauerstoffprod. bis 500 Nm<sup>3</sup>/h (Anlagen-Stromverbrauch &lt; 0,5 kWh/Nm<sup>3</sup> O<sub>2</sub>) u. O<sub>2</sub>-Verbrauch vor Ort,</li> <li>• <b>Modul 3:</b> Dez. Einheiten z. WRG aus Abwasser in Gebäuden,</li> <li>• <b>Modul 4:</b> Bohrgeräte f. innov. Erdwärmespeichersonden</li> <li>• <b>Modul 5:</b> Schwerlastfahräder [E-Lastenfahräder (Lastenpedelecs) sowie Lastenanhänger m. el. Antriebsunterstg. (E-Lastenanhänger)]</li> </ul> Anlagenbetrieb mind. 5 J. zweckentsprechend	Zuschuss als De-minimis-Beiheilfe: <b>Modul 1:</b> erstes kW 4.000 €, jd. weitere 2.000 €, max. 30% d. förderf. Ausg. (gem. el. Einspeisestg. am Netzeinspeisepkt.) <b>Modul 2:</b> 20% d. förderf. Ausg. (Anl. Stromverbr. < 0,5 kWh/Nm <sup>3</sup> O <sub>2</sub> ); 30% d. förderf. Ausg. (Anl. Stromverbr. < 0,3 kWh/Nm <sup>3</sup> O <sub>2</sub> ) <b>Modul 3:</b> 250 €/Gerät bzw. Einheit, Gebäuden m. < 20 Einh. 200 €/Gerät bzw. Einheit; b. Install. WRG f. Gesamtgebäude zusätzl. 300 €/Einh. (max. 30% d. förderf. Ausg. bzw. Kosten) <b>Modul 4:</b> 40% d. Kosten, max. 20.000 €/Gerät <b>Modul 5:</b> 30% d. Kosten, max. 2.500 €/Fahr.u./od.Anh.; max. 100 Fahr.u./od.Anh. / Antragst.
<b>Bundesförderung f. Energieeffizienz in der Wirtschaft - Zuschuss und Kredit (BMWi)</b>  <b>Kredit (KfW-295)</b> Rili: Bundesförderung f. Energieeffizienz in der Wirtschaft -Zuschuss und Kredit v. 26.03.2019; <b>(BAnz. 29.03.2019, B2)</b> gültig 01.04.2019 bis 31.12.2022  <b>Antrag Kredit an KfW üb. Hausbank</b> <b>Alternativ: Invest.-zuschuss BAFA</b> (Vorhabenbeginn erst nach Zusage)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In- u. ausländ. Untern. d. gewerbl. Wirtsch. (einschl. Handwerk, Handel, sonst. Dienstl.), mehrheitl. Privatbesitz,</li> <li>- Kommunale Unternehmen,</li> <li>- Freiberuflich Tätige,</li> <li>- Contractoren</li> <li>- Landwirte + lwg. Primärprod. (Modul 2)</li> <li>- <b>Gemeinnützige Antragsteller, sofern wirtschaftlich tätig</b></li> </ul> <b>Nicht f. Kommunen (unselbst.Eigenbetr.)</b>  - Energieberater erfordl. (E-Konzept) (auch Unternehmen > 500 Beschäf.)	Maßn. zur Steigerung d. Energieeffizienz u. z. Einsatz erneuerbarer Wärmetechnologien in Unternehmen <b>Modul 1:</b> Querschnittstechnologien (z.B. Pumpen, Druckluftanl., Dämmung in industr. Anlagen) <b>Modul 2:</b> Prozesswärmebereitstg. aus erneuerb. Energien (Solarkoll., Biomasseanl., WP) <b>Modul 3:</b> MSR, Sensorik+ Energiemanagement-Software <b>Modul 4:</b> Energiebezog. Optimg. v. Anlagen u. Prozessen (u.a. HL+Klima, Abwärmenutzg., en. eff. Wä.+Kältenutzg.) - Fö. der Kosten f. Erstellung (Energie-)Einsparkonzept + Umsetzungsbegleitung durch externe Energieberater -Ausschluss: z.B. Maßn. f. Anlagen u. bauliche Maßnahmen ohne eindeutigen Bezug zu einem Prozess od. z. Geltungsbereich des (GEG) zählen; FuE; landw. Primärprod.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kredit</b> bis 100% d. förderf. Invest.kosten (max. 25 Mio€)</li> <li>- Nebenk. Modul 1 bis 30 % d. Invest.kosten. bzw. -mehrk.</li> <li>- Nebenkosten Modul 2-4 in voller Höhe förderfähig</li> <li>- Tilgungszuschüsse: <b>Modul 1:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % (mind. Netto-Invest.k. einschl. Nebenk. 2.000 €)</li> <li><b>Modul 2:</b> 45 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 %</li> <li><b>Modul 3:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 %</li> <li><b>Modul 4:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; max. 500 €/ eing. t CO<sub>2</sub>*a; f. KMU Zusatzbonus 10 %, max. 700 €/ eing. t CO<sub>2</sub>*a max. Inv./Tilg.zusch./Vorhaben: 10 Mio. € (Module 2 bis 4), max. 200.000 € (Modul 1)</li> <li><b>Nicht kumulierbar einschl. Förd. nach KWK- u. EEG sowie mit Invest.zuschuss des BAFA f. gleiche Maßn.</b></li> </ul>
<b>KfW-Wohneigentumsprogramm (KfW-Programm 124/134)</b>  Antrag: Hausbank/SAB vor Beginn des Vorhabens	Privatpersonen -/124/ d. Schaffung von selbst genutztem Wohneigentum durch Neubau, Kauf od. Um- u. Ausbau / ETW - /134/ Mitglied v. Wohnungsgenossenschaft (Zeichng. Genossensch.anteile)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau od. Erwerb selbst gen. Eigenheim/Eigentumswohn.</li> <li>- Neubau: Kosten f. Grundstück, Bau- u. Baunebenkosten, Außenanlagen</li> <li>- Erwerb: Kaufpreis einschließl. Nebenkosten sowie ggf. Kosten für Modernisierung, Instandsetzung, Umbau</li> <li>- Kosten f. Erwerb v. Genossenschaftsanteilen (Selbstnutzer)</li> </ul>	zinsverbilligtes Darlehen: bis 100% der förderfähigen Kosten; max. 50.000 € (je nach Familiensituation zusätzl. Verbilligung durch SAB/
<b>Baukindergeld KfW-Programm 424</b> <b>Antrag: KfW-Zuschussportal</b>  <b>Bis 31.03.2021</b>	Ersterwerber od. Bauherren (Privatpersonen) bei erstmaligem Neubau oder Erwerb von Wohneigentum zur Selbstnutzung mind. 1 Kind < 18 Jahre jährliches Haushaltseinkommen	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern Kaufvertrag zw. 01.01.2018 u. 31.03.2021 <b>Innerhalb 6 Mon. nach Einzug bis spätestens 31.12.2023 beantragen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darlehen max. 12.000 € f. jedes Kind i. Haushalt (&lt;18J. +Kindergeldbezug auch noch bis Zeitpunkt d. Antrag. d. Baukindergeldes bei der KfW)</li> <li>- jährliches Haushaltseinkommen &lt; 90 T€ bei 1 Kind, +15 T€ je weiteres Kind</li> </ul>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Energieberatung Wohngebäude</b> (vormals Energiesparberatung vor Ort) BMWi / Richtlinie vom 28.01.2020 BAnz AT 04.02.2020 B1 (gültig ab 01.02.2020 bis ....) Antrag: BAFA (Energieberater)	Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungseigentümer, Nießbrauchsberechtigte, Mieter und Pächter	unabhängige Beratung zu sparsamer Energieverwendung in <b>Wohngebäuden (Bauantrag / Haus älter als 10 Jahre)</b> Schwerpunkte: Gesamtsanierung zum KfW-Effizienzhaus, Komplettsanierung / Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) - energet. Sanierung des Gebäudes z. max. Primärenergiebedarfssenkung, Modernisierung der Heizungsanlage, Nutzung erneuerbarer Energien	<b>Zuschuss max. 80 %:</b> 1 - 2 WE: <b>1.300 €</b> > 2 WE: <b>1.700 €</b> Wohnungseigentümergeinschaften: zusätzl. f. Erläuterung d. Beratungsberichts in Eigentümerversammlung oder Beiratssitzung: max. 500 € Förderung Brutto (Beratener nicht Vorsteuerabz.-ber..) Förderung Netto (Beratener Vorsteuerabz.-ber..)
<b>Energieeffizient Sanieren Kreditvariante: 151/152</b> 151: Förderung KfW-Effizienzhaus 152: Förderung Einzelmaßnahmen <b>Antrag: (vor Maßnahmebeginn)</b> - Hausbank / SAB (Standardfall) direkt bei KfW für komm. Einr. KfW Bankengruppe <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a> NL Berlin 10865 Berlin Info-Nr.: 0800 539 9001 <b>bis 30.06.2021 danach BEG WG</b>	Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, und -genossenschaften Gemeinden als Eigentümer von Wohngebäuden sowie Wohn-, Alten- u. Pflegeheimen, Contracting-Geber (keine Ferien- u. Wochenendhäuser) Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen und bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich <b>(Energieberatung Wohngebäude vor der Planung empfohlen!)</b> (Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater (KfW-Expertenliste)	<b>energetische Sanierung bestehender Wohngebäude (Bauantrag/Bauanzeige vor 01.02.2002)</b> <b>151: Sanieren zum KfW-Effizienzhaus</b> <b>KfW-EH 115</b> ( $Q_p \leq 115\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 130\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 100</b> ( $Q_p \leq 100\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 115\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 85</b> ( $Q_p \leq 85\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 100\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 70</b> ( $Q_p \leq 70\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 85\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 55</b> ( $Q_p \leq 55\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 70\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH Denkmal</b> ( $Q_p \leq 160\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 175\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>152: Einzelmaßnahmen</b> (Dämmung AW, DA/OGD, KD/FB/IW; Fenster, Lüftungsanlage, Heizungsoptimierung) <b>Ersterwerb eines sanierten Gebäudes</b> (1 Jahr n. Abnahme) <b>Umwidmung von bestehenden beheizten Nicht-Wohnfl. (Gewerbefl.) in Wohnraum</b> <b>Ergänzung: Progr. 167, 431, 159 Alternative: Progr. 430</b>	151: Zinsgünstiger Kredit bis max. 120.000 €/WE Tilgungszuschuss: <b>KfW-EH 115:</b> 25,0 % max. 30.000 €/WE <b>(entfällt ab 01.07.2021)</b> KfW-EH 100: 27,5 % max. 33.000 €/WE KfW-EH 85: 30,0 % max. 36.000 €/WE KfW-EH 70: 35,0 % max. 42.000 €/WE KfW-EH 55: 40,0 % max. 48.000 €/WE KfW-EH Denkmal: 25,0 % max. 30.000 €/WE 152: Einzelmaßn. : Kredit max. 60.000€/WE Einzelmaßnahmen 20,0 % max. 12.000 €/WE Bemessungsgrundlage: Anzahl WE nach Sanierung
<b>Energieeffizient Sanieren - Investitionszuschuss</b> KfW-Programm 430 <b>Antrag: (vor Maßnahmebeginn)</b> (KfW-Zuschussportal) <b>bis 30.06.2021 danach BEG WG</b>	Privatpersonen, Privatpersonen in Wohnungseigentümergeinschaften <b>(Grenze 1-2 WE entfällt ab 01.07.2021)</b> Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen und bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich <b>(Energieberatung Wohngebäude vor der Planung empfohlen!)</b> (Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater (KfW-Expertenliste)	Energet. Sanierung von Wohngebäuden (1-2 WE od. ETW) <b>(WG mind. 5 Jahre alt)</b> <b>Sanieren zum KfW-Effizienzhaus</b> <b>KfW-EH 115</b> ( $Q_p \leq 115\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 130\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 100</b> ( $Q_p \leq 100\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 115\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 85</b> ( $Q_p \leq 85\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 100\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 70</b> ( $Q_p \leq 70\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 85\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH 55</b> ( $Q_p \leq 55\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 70\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) <b>KfW-EH Denkmal</b> ( $Q_p \leq 160\% \text{ EnEV}_{\text{Ref.}}$ ; $HT' \leq 175\% H_{T, \text{Referenz}}$ ) - Einhaltung der EnEV-Anforderungen u. <b>KfW-Merkblatt</b> <b>Ersterwerb eines sanierten Gebäudes</b> (1 Jahr n. Abnahme)	Bemessungsgrundlage: Eff.-Haus max. 120 T€/WE Einzelmaßnahmen: max. 50 T€/WE <b>Zuschuss:</b> (mindestens 300 €) <b>KfW-EH 115:</b> 25,0 % max. 30.000 €/WE <b>(entfällt ab 01.07.2021)</b> KfW-EH 100: 27,5 % max. 33.000 €/WE KfW-EH 85: 30,0 % max. 36.000 €/WE KfW-EH 70: 35,0 % max. 42.000 €/WE KfW-EH 55: 40,0 % max. 48.000 €/WE KfW-EH Denkmal: 25,0 % max. 30.000 €/WE Bemessungsgrundlage: Anzahl WE nach Sanierung
<b>Energieeff. Bauen und Sanieren - Zuschuss Baubegleitung (Pr.431)</b> Antragsstelle: KfW (Zuschussportal) - Antrag nach Abschluss bei KfW-Zusage 151/152/430 bis 31.03.2016 - Antrag vor Baubeginn bei Neuantrag 153/151/152/430 ab 01.04.2016 <b>bis 30.06.2021 danach BEG WG</b>	Träger von Investitionsmaßnahmen an Wohngebäuden u. ETW (d. h. Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsuntern., Wohnungsgenossensch., Bauträger, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Contractoren	Baubegleitung u. energet. Fachplanung durch externen unabhängigen Sachverständigen/Energieberater; - bei Neubau od. Sanierung z. Effizienzhaus od. bei Einzelmaßnahmen im Rahmen d. BEG EM - Pflicht bei Sanierung zum KfW-EH 55/40 + bei Denkmal-schutz	Zuschuss: 50 % der Kosten, max. 4.000 €/Vorhaben <b>Zukünftig: BEG EM 1-2 WE max. 5.000 €</b> <b>&gt; 3 WE max. 2.000 €/WE, max. 20.000 €</b> Unabhängige Energieberatung vor Durchführung der Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms Energieberatung Wohngebäude (BAFA) separat förderbar.

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit</b> KfW-Programm 167  Antrag an KfW über Hausbank vor Maßnahmebeginn  Hinweis: Experten für Energieeffizienz beauftragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatpersonen, Wohnungsunternehmen u. -genossenschaften, Bauträger, Körpersch. und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Contracting-Geber (Investor);</li> <li>- Ersterwerber v. neu sanierten Wohngeb./Eigentumswohnungen</li> </ul>	1. Einzelmaßnahmen: Errichtung/Erweiterung/Umstellung von kleinen Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien (Erfüllung d. Bedingungen d. Förder-RL Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen“ BEG (BAFA)) - thermische Solarkollektoranlagen, Biomasseanlagen, Wärmepumpen, kombinierte Heizungsanlagen (EE und fossil) (Voraussetzungen: Heizungsanlage vor dem 01.01.2009 installiert; Geb. Bauantrag /-anzeige vor 01.01.2009, <b>keine Öl-Heizung ab 01.01.2020</b> ) 2. Kauf von saniertem Wohnraum (Kosten der neuen Heizungsanlage, (separate Ausweisung d. Kosten, z.B. im Kaufvertrag)	<b>Zinsgünstiger Kredit</b> bis 100 % Investitions- u. Nebenkostenkosten bis max. 50.000 €/WE  Zuschuss ergänzend zum Zuschuss f. Einzelmaßnahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beim BAFA Kumulierung mit KfW-Pr. 151/152/430 oder 159 od. 455-B mgl.
<b>Energieeffizient Bauen u. Sanieren - Zuschuss Brennstoffzelle</b> (KfW-Programm 433) Antrag an KfW vor Maßnahmebeginn (direkt im KfW-Zuschussportal für A) Hinweis: Experten für Energieeffizienz	A Natürl. Pers. als Eigent. v. 1-2-Fam.haus.; ETW + WEG.; (neue od. besteh. Wohn- u. Nichtwohngebäude) B Eigentümer v. Wohngeb. > 2 WE, Freiberufler; Untern.; Kommunen, Contractoren; gemeinn. Org./Kirchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten stationärer <b>Brennstoffzellensysteme</b> + Einbau elektrische Leistung von mindestens <math>P_{el} = 0,25 \text{ kW}_{el}</math> bis maximal <math>P_{el} = 5,0 \text{ kW}_{el}</math>.</li> <li>- fest vereinbarte Kosten f. Vollwarrantyvertrag (f. erste 10 a),</li> <li>- Kosten für die Leistungen d. Energieeffizienz-Experten</li> <li>- Vorauss.: - hydraul. Abgleich, - Ausführg. v. Fachunternehmen</li> </ul>	<b>Zuschuss:</b> max. 40 % der förderfähigen Gesamtkosten (Festbetrag/Grundförderung) 6.800 € <b>und</b> (Zusatzförderung) 550 Euro je angefangener 100 $W_{el}$ .  Zuschuss abh. v. el. Leistg. 8.450 bis 34.300 € EUR pro eingebauter Brennstoffzelle
<b>Altersgerecht umbauen</b> KfW-Programm 159  - Hausbank / SAB vor Beginn des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatpersonen, Wohnungsunt. u. -genossenschaften, Bauträger, Mieter Körpersch. u. Anstalten des öfftl. Rechts sowie Contracting-Geber (Investor);</li> <li>Ersterwerber v. neu sanierten Wohngebäuden/Eigentumswohnungen</li> <li><b>Nicht</b> für: Pflege-/Altenwohnheime</li> </ul>	Invest. z. altersgerechten / barriere-reduzierenden Umbauen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel- od. kombinierte Maßnahmen (z.B. Balkon, Aufzug...)</li> <li>- Standard <b>Altersgerechtes Haus</b> bzw. - <b>Wohnung</b></li> <li>- Umbau von beheizten Nicht-Wohnflächen (z. B. Gewerbeflächen) zu Wohnflächen</li> <li>- Ersterwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden</li> <li>- Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz</li> </ul>	<b>Zinsgünstiger Kredit</b> bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE  Alternativ für Privatpersonen: KfW 455-B und 455-E (Förderung Einbau neuer Fenster, Balkon- u. Terr.türen ausschl. über Programme 151/152 od. 430)
<b>Altersgerecht umbauen Invest.-zuschuss Einbruchschutz</b> KfW-Programm 455 (455-E)  <b>Invest.zuschuss Barriere-reduzierung</b> KfW-Programm 455 (455-B)  Antrag an KfW vor Beginn (KfW-Zuschussportal)	Privatpersonen - Eigentümer v. Ein- od. Zweifamilienhaus m. max. 2 WE <b>nach Umbau</b> od. Wohnungseigentümer, - Ersterwerber v. saniertem (barrierearm modernisiertem) Ein- od. Zweifamilienhaus od. sanierter Wohnng., - WE-Gemeinschaft aus Privatpersonen - Mieter mit Zustimmung des Vermieters <b>Nicht</b> für: Pflege- u. Altenwohnheime.	<b>wie Programm 159</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßn. z. Einbruchschutz an besteh. Wohngebäuden</li> <li>- Einzelmaßn. z. Barriere-reduzierung an besteh. Wohngeb.+ Umbau zum „Standard Altersgerechtes Haus“</li> </ul> Für Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus ist ein Sachverständiger <b>verpflichtend zu beauftragen</b> . <b>ab 01.04.2019:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführung durch ein Fachunternehmen erforderl.</li> <li>- Materialkosten bei Eigenleistung nicht anerkannt</li> <li>- Förderg. auch v. Wohnflächenenergieerw. f. Schaffg. neuer WE</li> </ul>	<b>455-E:</b> Invest. ab 500 €/Antr., max. 15.000 €/WE <b>Zuschuss</b> - bis 1.000 € förderf. Invest.-kosten <b>20%</b> - alle zusätzl. weiteren Invest.-kosten <b>10%</b>  <b>455-B:</b> Invest. ab 2.000 €/Antr., max. 50.000 €/WE insgesamt auch bei Anträgen f. Einbruchschutz (455-E)) <b>und</b> Barr. (455-B), (jedoch 455-E od. 159 od. 151/152, 430 <b>nicht</b> zusammen m. 455-B f. dieselbe Maßn. beantragbar) Einzelmaßnahmen.: Zuschuss 10%, max. 5.000 € Standard „Altersgerechtes Haus“: Zuschuss 12,5%, max. 6.250 €
<b>Energieeffizient Bauen</b> KfW-Programm 153  - Hausbank / SAB vor Beginn des Vorhabens  unabhängiger Sachverständiger erforderlich (Zuschuss ab 01.04.2016: s. KfW-Programm 431)  <b>bis 30.06.2021 danach BEG WG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Träger der Investitionsmaßnahmen (Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaft., Wohnungsunternehmen, Wohnungsgen., Bauträger, Eigentümer/Betreiber v. Wohnheimen, Körperschaften u. Anstalten d. öfftl. Rechts sowie Contracting-Geber (Investor)</li> <li>- Ersterwerber Haus oder ETW (selbst genutzt oder vermietet)</li> </ul>	<b>Errichtung od. Ersterwerb KfW-Effizienzhäuser:</b> <b>KfW-EH 55</b> ( $Q_p \leq 55\%$ ; $H_T' \leq 70\% H_{T,Referenz}$ ) oder <b>KfW-EH 55</b> (nach Referenzwerten) <b>KfW-EH 40</b> ( $Q_p \leq 40\%$ ; $H_T' \leq 55\% H_{T,Referenz}$ ) <b>Passivhäuser</b> (nach o.g. Bedingungen) <b>KfW-EH 40 Plus</b> ( $Q_p \leq 40\%$ ; $H_T' \leq 55\% H_{T,Ref.}$ und zusätzl.: <u>Plus Paket</u> : stromerzeugende Anlage auf Basis EE, Batteriespeichersystem, Lüftungsanlage mit WRG usw...) <b>- Umwidmung von unbeheizten Nicht-Wohngebäuden (Bsp. Scheunen) in Wohnraum</b>	<b>Zinsgünstiger Kredit</b> bis max. 120.000 €/WE  <b>Tilgungszuschuss:</b> <b>KfW-EH 55:</b> <b>15 %</b> max. 18.000 €/WE <b>KfW-EH 40:</b> <b>20 %</b> max. 24.000 €/WE <b>KfW-EH 40 Plus:</b> <b>25 %</b> max. 30.000 €/WE  (ab Juli 2021 auch reine Zuschüsse im BEG-WG) <b>- keine Förderung für Gebäude mit Öl-Heizung</b>



Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Steuermäßigung für energetische Maßnahmen (EstG § 35c)</b>  Förderung Einzelmaßnahmen <b>Antrag: (nach Maßnahmeende)</b>  - Finanzamt	<b>Privatpers.</b> (bei zu eigenem Wohnzweck genutztem Gebäude in der EU)  Durchführung: Fachunternehmen Heizungs austausch hydraulischer Abgl. <b>(Energieberatung durch BAFA-Energieberater vor Planung empfohlen)</b>  (Nachweis: vorgeschriebene Fachunternehmer-Bescheinigung)	<b>energetische Sanierung bestehender Wohngebäude (Bauantrag/Bauanzeige vor 01.12.2009)</b> <b>Einzelmaßnahmen:</b> (Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Lüftungsanlage, Gasbrennwertgeräte, die auf eine Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet sind, Hybridanlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasseheizg., Brennstoffzellen, Mini-Kraft-Wärmekopplung, Fernwärme, Heizungsoptimierung, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung)	Ermäßigung der tariflichen Einkommensteuer auf Antrag (20 % von maximal 200.000 €/WE)  1. und 2. Jahr: je 7%, max. 14.000 € 3. Jahr: 6%, max. 12.000 € (Beginn: Kalenderjahr des Abschlusses der energetischen Maßnahme)  <b>Zusätzliche Förderung: Energieberater zu 50 % !!</b>
<b>KfW-Energet. Stadtsanierung Zuschuss - 432</b> Antrag direkt an KfW (ggf. je Bearbeitungsabschnitten)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtl. unselbstst. Eigenbetr., kommunale Unternehmen ( <u>Nicht</u> für Kommunale Zweckverbände)	A-Erstellg. v. Quartierskonzepten f. energet. Sanierungsmaßn. B-Kosten f. Sanierungsmanagern	Zuschuss 65 % der förderfähigen Kosten (mind. 5.000 €); A-für integriertes Konzept: ohne Höchstbetrag B-Zuschuss f. Sanierungsmanager: max. 3 J. max. 150€/Quartier; bei Verlängerung bis 250.000 €; Weiterleitg. d. Zuschüsse mögl. z.B. an Wohnungsgen., Eigentümerstandortgemeinschaften
<b>IKK - Energieeffizient Bauen und Sanieren</b> <b>Energetische Gebäudesanierung</b> - KfW (Pr.: 217/218)  Antrag KfW nach Bauabschnitten, bezogen auf jeweiliges Haushaltsjahr	Komm. Gebietskörperschaften und deren rechtlich unselbständige Eigenbetriebe, Zweckverbände. (Schulen, Turnhallen, Kitas)  <b>bis 30.06.2021 danach BEG NWG</b>	<b>Bau, Kauf + Energet. Sanierung v. Nichtwohngebäuden</b> Sanierung (Pr. 218) Neubau (Pr. 217): KfW-Effizienzhaus 70, 100 KfW-55 KfW-Effizienzhaus Denkmal KfW-70  <b>- Einzelmaßnahmen z. Verbesserung d. Energieeffizienz</b> <b>- Maßnahmen z. Vorbereitung, Realisierung u. Inbetriebnahme</b> (z.B. Nebenarbeiten, Planungskosten)	Zinsgünstiger Kredit bis 25 Mio. €/Vorhaben, bis 100% der förderf. Investition (Ölheizung nicht förderfähig ab 2020 !!) <b>T.-zusch:</b> Sanierung: EH-70: 27,5 % max. 275 €/m <sup>2</sup> EH-100: 20,0 % max. 200 €/m <sup>2</sup> EH Denkmal: 17,5 % max. 175 €/m <sup>2</sup> Einzelmaßnahmen: 20 % max. 200 €/m <sup>2</sup> Neubau: EH 55: 5,0 % max. 50 €/m <sup>2</sup>
<b>IKU - Energetische Stadtsanierung Energieeffizient Sanieren</b> Energetische Gebäudesanierung (KfW-219/220 / Antrag: Hausbank)	Komm. Unternehmen, gemeinnütz. Organisationen, incl. Kirchen, Unternehmen u. natürl. Pers. im Rahmen Öffentl-Privater Partnersch. (ÖPP-Modelle, z. B. Contracting).	<b>Pr. 219 Sanierung, Pr. 220 Neubau</b> wie Pr. 217 / 218  <b>bis 30.06.2021 danach BEG NWG</b>	wie Pr. 217 / 218 Kredit bis 25 Mio. € / Vorhaben
<b>IKK – Investitionskredit Kommunen (KfW-208)</b> (Ergänzung für Pr. 217) Antrag direkt KfW (ggf. je Bauabschn.)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtlich unselbständige Eigenbetriebe, Gemeindeverbände	- langfristige Investitionen f. kommunale u. soziale Infrastruktur, z.B. Kindergärten, Schulen, Sporteinr., Breitbandnetze, Verkehrsinfrastr., Abfallwirtsch., Stadt- u. Dorftew. einschließl. Tour., Krankenhäuser, Flüchtlingsunterkünfte, Baulanderschließg. inkl. Planungslstg.; Erwerb Grundstücke	Kredit bis max. 150 Mio. €/a und Antragsteller f. Kreditbeträge bis 2 Mio. € bis 100 % d. förderf. Invest.k. f. Kreditbeträge über 2 Mio. € bis 50 % d. förderf. Invest.k.
<b>IKK - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-201)</b> Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier Antrag: KfW direkt (ggf. je Bauabschnitt)	- Kommunale Gebietskörperschaften + rechtl. unselbständige Eigenbetriebe - Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände  <b>- Nicht f.:</b> Kassenkredite, Umschuldg.n	Investitionen (Neubau, Erweiterung und Modernisierung) einschl. Berat.-, Plang.-, Baubegleitungsleistg.n + Nebenkosten - Wärme- und Kälteversorgung im Quartier (Nutzg. industr. Abwä.; dezentraler Wärme- u. Kältespeicher, Wärme- u. Kältenetze; strom- oder thermisch geführte KWK f. Kälte- u. Wärmeverv.) - Energieeffiz. Wasserver- u. Abwasserentsorg. im Quartier (energieeffiz. Motoren u. Pumpen; optimierte Mess- u. Regeltechn.; Energiemanagement; KWK; KWK z. Nutzg. Klär- od. Faulgase)	Kredit: ohne Höchstbetrag bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten  Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicherförderg., wenn mind. 2 förderf. Maßn./Vorhaben  <b>Keine Förderung zusammen z.B. m. Progr. 270, 271, 272, 274, 281/282; Marktanzreizprogr., Mini-KWK</b>
<b>IKU - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-202)</b> Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier (KfW-Programm 202) Antrag: Hausbank vor Vorhabenbeginn	- Untern. (mind. 50 % komm. Gesell.) - gemeinnütz. Org. einsch. Kirchen - öfftl.-rechtl. Körpersch., Stiftungen etc. mit mehrheitlich kommunalem Anteil - Untern., Privatpersonen in Investor-Betreiber-Modellen (z. B. Contracting) <b>- Nicht f.:</b> Leasing u. Eigenleistungen	vgl. IKK KfW 201 Investitionen f. Neubau, Erweit., Modernis. einsch. Beratungs-, Planungs-, Baubegleitungsleistg.n + Nebenkosten, Grundstücksfinanzierg., sofern notwendiger Bestandteil eines förderfähigen Investitionsvorhabens u. Grundstückserwerb < 2a vor Antragstellung	Kredit: bis zu 50 Mio. € pro Vorhaben bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicherförderg., wenn mind. 2 förderf. Maßn./Vorhaben  <b>Keine Förderung zusammen z.B. m. Progr. 270, 271, 272, 274, 281/282; Marktanzreizprogr., Mini-KWK</b>
<b>IKU - Barrierearme Stadt</b> Kommunale und soziale Infrastruktur KfW-Programm 233, 234 (233) Antrag direkt bei KfW (234) Antragstellung durch Finanzierungspartner an KfW vor Beginn des Vorhabens	(233) kommun. Gebietskörpersch. + deren rechtl. unselbst. Eigenbetr.; komm. Zweckverb. (234) - gemeinnütz. Org. incl. Kirchen - Körpersch. öfftl. Rechts, Stiftungen (m. mehrheitl. kommun. Hintergrund) - Unternehmen, natürl. Personen in Investor-Betreiber-Modellen (Contr.) <b>- nicht f.</b> wohnwirtsch. Proj., Leasing	- alters- + Familiengerechte Umgest. von Geb., Verkehr, öffentl. Raum - barrierereduzierende Maßn. Kommun. + soziale Infrastruktur: bestehende öffentl. Gebäude (Bsp. Verwalt.geb., Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Veranstaltungs- u. Sportstätten); bestehenden Verkehrsanlagen und im öffentlichen Raum (Straßen, Haltestellen) (Bsp.: Wege, Gebäudezugänge, Raumgeometrie, Niveauunterschiede, Aufzüge, Raumakustik, Orientierung, Bodenbeläge Innenraum, Verkehrsanlagen)	(233): Kredit: ohne Höchstbetrag (234): Kredit: max. 50 Mio. Euro pro Vorhaben, jeweils bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten  Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln grundsätzlich möglich.

## Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Förderergänzungsdarlehen</b> Antrag: <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn des Vorhabens	- Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung; (WET-Schaffung) - mit Mitteln EU, Bund, Land od. KfW geförderte Wohnungsbauvorhaben	Darlehen z. Komplettierung d. Gesamtfinanzierung zur Schaffung, Sanierung u. Modernisierung v. Wohnimmobilien	Darlehenshöhe individuell vereinbar; Höhe des Eigenanteils abhängig vom individuellen Bauvorhaben
<b>Wohnraumanpassung für mobilitätseingeschränkte Personen</b> (RL Wohnraumanpassung - RL WRA) v. 17.05.2017 geä. RL v. 10.12.2019 (SächsABI. SDr. 2020 S. S 5) <b>gültig ab 01.01.2020</b> Antrag an <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn	Eigentümer v. selbstgen. Whng. od. Einfamilienhaus od. gegenwärtige oder zukünftige, bereits vertraglich gebundene Mieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses	Umbaumaßn. zur Nutzung des Wohnraums f. mobilitätseingeschränkten Bewohner od. deren im Haushalt lebenden Angehörigen - auch für abschließbare Boxen f. Rollstühle u. Rollatoren (Zustimmung des Vermieters zum Umbau + Erklärung über kein Rückbauerfordernis bei Auszug des Mieters)	<b>Zuschuss</b> (Anteilsfinanzierung) 80 % d. förderfähigen Ausgaben einschl. Baunebenk., max. 8.000 €; barrierefr. Whnr.f. Rollstuhlfahrer gem. DIN 18040-2 (Kennzeichen „R“) max. 20.000 €; Eigenanteil 20 % - Voraussetzung: defin. max. Haushaltsgrößen / <u>Wohnflächen</u> - Regionale beauftragte Beratungsstellen f. Chemnitz, Erzgebirgskreis, LK Mittelsachsen, LK Zwickau u. Vogtlandkreis:
<b>Wohneigentum ländl. Raum (RL WLR)</b> Richtlinie SMI 4.12.2018, SächsABI. 2018 Nr. 51, S. 1463, geä. durch Ziffer V d. RL v. 10.12.2019 (SächsABI. SDr. 2020 S. S 5) VVt v. 27.11.2019 (SächsABI. SDr. S. S 339) <b>gültig ab: 1. Januar 2020</b> Antrag an <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn	Fördergebiet: Sachsen ( <b>außer Kreisfr. Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig</b> ) Privatpersonen als Eigent., Erwerber od. Bauherr v. selbstgenutztem Wohnr. <b>Nicht f.:</b> Ferienwohn. + Einliegerwohnng. (anteil. Kosten Einl.wohnng. im Gesamtv. aber förderfähig)	Neubau, Erwerb, Erweiter., Sanierg. v. selbstgenutztem Wohnraum im ländl. Raum, Umbau v. Nichtwohnr. in Wohnr.  Antrag vor Baubeginn: (>100 T€ Baubeginn erst nach Zusage SAB, <100T€ nach Antragstellung)	<b>Darlehen</b> Neubau, Umbau, Erweiterg.+ Nichtwohnr in Wohnr.: (mind. 10.000 €) max. 80.000 €; Sanierg. + Erweiterg. v. selbstgen. bestehendem Wohnr.: mind. 8.000 €, max. 40.000 € - Voraussetzung b. Neubau, Erwerb, Umbau+Erweiterg. ist Inanspruchn. v. KfW-Wohnr.förderdarlehen in Höhe v. 50.000 € - Eigenanteil von 20% der Gesamtkosten - Eink.grenzen: Alleinst.: 60.000 €/a, Eheg./Lebenspartner: 100.000 €/a; Zuschl./Kind (wenn Kindergeld): 10.000 €
<b>SAB Baukindergeld Vorfinanzierungsdarlehen</b> Antrag: <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn des Vorhabens	Ersterwerber od. Bauherren, die erstmals in Sachsen Wohneigentum zur Selbstnutzung schaffen (Vorr.: bisher kein selbstgen. od. verm. WET in BRD)	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern (Vorr. f. Antrag KfW-Baukindergeld 424 muss erfüllt sein. Nach Bezug des Objekts Antrag Baukindergeldes bei KfW)	- Darlehen max. 12.000 € f. jedes Kind i. Haushalt (<18J.+ Kindergeldbezug auch noch bis Zeitpunkt d. Antrag. d. Baukindergeldes bei der KfW) - Gesamtfinanzierung nur über Förderg. SAB + Eigenmittel
<b>Familienwohnen</b> RL Familienwohnen 28. Februar 2017 (SächsABI. 2017 Nr. 11, S. 346), geä. Zi. II d. RL v. 10.12.2019 (SächsABI. SDr. 2020 S. S 5) VV v. 27.11.2019 (SächsABI. SDr. S.S 339) <b>gültig ab: 1. Januar 2020</b> Antrag: <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn	Familien mit mind. 1 Kind unter 18 J. - Gebietskulissen beachten (Ober- oder Mittel- oder Grundzentrum) - übrige Gemeinden: Vorr. z.B. innerört. Lage od. b. Neubau z. Schließg. städtebaul. Lücke od. z. Beseitigung einer Brachfläche	Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum und damit verbundenen Modernisierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen	Darlehen: max. 50.000 € für jedes Kind i. Haushalt (< 18 J. u. Kindergeldbezug) - Vorauss.: Eigenanteil 20 % d. Gesamtk., max. Jahreseink., Nutzg. KfW-Wohnraumdarlehen, Selbstnutzung mind. 25 a - Kombin. mgl. mit KfW-Wohneigentumsprogramm oder SAB-Förderergänzungsdarlehen
<b>Aufzugsanlagen Mietwohngebäude</b> RL Aufzugsanlagen Mietwohngebäude 18. Dezember 2019 (SächsABI. 2020 S. 143) <b>gültig ab 21. Februar 2020</b> Antrag: <b>SAB – Förderbank</b> vor Beginn (bei Förderantrag < 100.000,00 € gilt Vorhabensbeginn ab Antragstellung)	Eigentümer eines Grundstücks od. einer Wohnng. od. Erbbauberechtigte an einem Grundstück jeweils mit bestehendem Mietwohngebäude Mietwohngeb. Bezug spätestens 31.12.1990	Finanzierrg. v. Errichtung bzw. Erneuerung von Personenaufzügen einschl. Maßn. z. Abbau v. Barrieren i. Zugangsbereich (auch für einzelne Aufgänge in Mietwohngebäuden; Förderg. d. Erneuerung nur, wenn gravierende qualitative Verbesserung der vertikalen Erreichbarkeit - kein reiner Ersatz)	Kredit bis 100,00 % der förderf. Ausg., mind. 80.000 €
<b>Förderprogramm gebundener Mietwohnraum (RL gMW)</b> SächsABI. 2016 Nr. 49, S. 1471, geä. durch Ziffer I d. RL v. 10.12.2019 (SächsABI. SDr. 2020 S. S 5) VV v. 27.11.2019 (SächsABI. SDr. S. S 339) <b>gültig ab: 1. Januar 2020</b> Antrag: <b>SAB - Förderbank</b> bis 31. Oktober des jeweiligen Vorjahres	Gemeinde (Erstempfänger), Weiterg. d. Zuwendung in eigener Zuständigkeit an den Eigentümer der geförderten Wohnung (Letztempfänger) (Verbdl. Nachweis d. Bedarfs der Gemeinde an mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum) Voraussetzung: Einhaltung v. Wohnflächenhöchstgrenzen je Haushaltsgröße)	Schaffung von mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum durch: •Neubau, Ausbau, Umbau od. Erweiterung (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche) oder •Änderung von Wohnraum zur Anpassung an geänderte Wohnbedürfnisse. (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche)	<b>Zuschuss</b> 35 % d. festgelegten durchschn. Angebotsmiete f. vergleichb. Whng. z. Zeitpkt. d. Antragstellg. (f. 15 J.; pro qm anrechenbare Wohnfläche); max. 3,50 €/qm Neu-/Umbau: max. 2.600 €/qm Wohnfl. Anpassungsmaßnahmen: mind. 600 €/qm, max. 1 800 €/qm



## Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Investitionsdarlehen Landwirtschaft und Umwelt</b> Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz  <b>befristet bis längstens 30. Juni 2021</b>  <b>Antrag:</b> Hausbank im Rahmen von Bankenkonsortien bzw. direkt an SAB – Förderbank vor Beginn des Vorhabens	- Unternehmen gewerblicher Wirtschaft (KMU) in Lw., Agrar- u. Ernährungswirtschaft, Wein- u. Gartenbau - Freiberuflich Tätige - im ländlichen Raum tätige Untern.in der Energieerzeugung - Natürliche Personen, gemeinnützige u. wirtsch. tätige Antragsteller - juristische Personen d. öffentl. Rechts, - Gemeinden	Hofübergaben, Unternehmensübernahmen, Invest. an Gebäuden + Technik, Maßn. z. Verbesserung d. Energieeffiz., Invest. in EE, Betriebsmittel z. Sicherung der Liquidität.  Programme: "Wachstum" (z.B. Maschinenkauf, Bau, Erwerb+ Modernisierung v. Wirtschaftsgebäuden/ baul. Anl., techn. Anl.) "Nachhaltigkeit" (z.B. Direktvermarktung, Ökolandbau; Heizungssysteme, Gebäudedämmung, Emissionsminderung) "Liquiditätssicherung" (Betriebsmittel u. a. betriebl. Ausgaben) "Produktionssicherung" (z.B. Flächenerwerb, Untern.käufe) "Wachstum und Wettbewerb" (z.B. Grundstückskauf) <b>„Energie vom Land (255 / 256)“</b> (z.B: Maßn. z. Nutzg.EE + Erhöhg. Energieeffiz. (auch innerhalb Projektfinanzierung)) -größere Photovoltaik- u. Solarkollektoranlagen -Biomasse-Anlagen f. feste Biomasse u. thermische Nutzung -Biogasanl., Anlagen z. energet. Nutzung von Erdwärme -KWK; Energiecontracting; Windkraftanlagen, (Bürgerwindparks),Wasserkraftanl., Energiespeicheranl.	- Darlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank - Förderergänzungsdarlehen der SAB Konditionen entsprechend konkretem Vorhaben, - Darlehen ab 50.000 EUR bis 100 % d. förderf. Investitionskosten, max. 10 Mio. €/a Nicht kumulierbar mit Förderungen z. EEG, KWKG (nur zu beihilfefreien Konditionen)

### Hinweis:

**Für die Programme „RL Energie/2014“ bzw. „RL Klima/2014. Förderrichtlinie Klimaschutz“ besteht derzeit Antragsstopp bzw. ist die Förderung ausgesetzt.**

### RL Energie/2014

#### Förderrichtlinie Zukunftsfähige Energieversorgung (7. Mai 2015)

SächsABl. 2015 Nr. 22, S. 721

Fsn-Nr.: 555-V15.1

VV 29.11. 2019 (SächsABl. SDr. S. S 398)

SMWA / (Geltung: bis 31.12.2023)

Beachtg.: EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie vom 6. März 2020 (SächsABl. 2020 Nr. 12, S. 234, Fsn-Nr.: 5501-V20.1) gültig ab: 20. 03.2020 sowie bei Beihilfen gem. Art. 107 AEUV die beihilferechtlichen Vorschriften

**Antragsstopp: Keine Antragstellung ab 11. 06.2020 f. die Umsetzung d. RL Energie/2014, ausgenommen Anträge nach II.5 der Richtlinie (nichtinvestive Vorhaben)**

### RL Klima/2014

#### Förderrichtlinie Klimaschutz

B-I-Öffentliche Gebäude

B-II-Konzepte und Instrumente

B-III-Komplexvorhaben

B-IV-Anlagen und Infrastrukturen

(v. 22.12.2014)

(SächsABl. 2015 S. 100), zuletzt geä. durch RL vom 14. Mai 2020 (SächsABl. S. 611) enthalten i.d. VwV vom 9. Dezember 2019 (SächsABl. SDr. S. S 414)

SMUL / SMWA

(gültig ab 01. April 2020)

**Förderung derzeit für alle Programmteile ausgesetzt.**

Antragstelle: Sächsische Aufbaubank, - Förderbank -, Abt. Umwelt/Landwirtschaft, Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden, Tel: 0351 4910-0, Fax: 0351 4910-4000, [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)